

AZ: 61

Drucksache Nr.: 1397/2003/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	07.02.2008	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichtersteller:

OBM/Erster Stadtrat

Verhandlungsgegenstand:

**Dorfentwicklungsplanung Amt Bokhorst/
Neumünster - Tungendorf-Dorf, 2. Teil-
plan: Neumünster - Tungendorf-Dorf
- Sachstandsbericht**

A n t r a g :

Der Sachstandsbericht zur Dorfentwicklungsplanung Tungendorf-Dorf wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, weitere Möglichkeiten zur Umsetzung einzelner Maßnahmen zu untersuchen.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine unmittelbaren finanziellen Auswirkungen. Erforderliche Haushaltsmittel für die Umsetzung einzelner Maßnahmen sollen nach Bedarf eingeworben werden.

B e g r ü n d u n g :

Für den Bereich Tungendorf-Dorf wurde im Verlauf des Jahres 2007 eine Dorfentwicklungsplanung (DEP) erstellt; die Planung wurde vom Land Schleswig-Holstein mit 50 % der Planungskosten gefördert. Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss hat den Planungsbericht in seiner Sitzung am 13.09.2007 gebilligt und die Verwaltung beauftragt, auf dessen Grundlage weitergehende Planungen zu den vorgeschlagenen Einzelmaßnahmen zu erarbeiten.

Die in der Planung vorgeschlagenen Maßnahmen umfassen unter anderem die Umgestaltung des Kreuzungsbereiches in der Dorfmitte durch den Bau eines Mini-Kreisverkehrsplatzes, die Anlage einer neuen Reitwegverbindung, die Umgestaltung des Dorfplatzes am Feuerwehrhaus sowie einzelne private Maßnahmen wie die Einrichtung bzw. Erweiterung von Hofläden. Von Seiten des Amtes für Ländliche Räume (ALR) war für die Umsetzung einzelner Maßnahmen bereits eine Förderung in Höhe von 50 % für öffentliche und 30 % für private Maßnahmen in Aussicht gestellt worden. Zwischenzeitlich wurde der Verwaltung vom ALR jedoch ein geänderter Sachstand mitgeteilt: Die zuständige EU-Kommission hat dem Zukunftsprogramm Ländlicher Raum des Landes Schleswig-Holstein mit der Beschreibung der beabsichtigten Förderschwerpunkte für 2008 insoweit nicht zugestimmt, dass die Gebiete innerhalb der Verwaltungsgrenzen von Oberzentren, also auch in Neumünster, aus der Maßnahmenförderung grundsätzlich herausgenommen werden sollen. Dies bedeutet, dass für die in der DEP Tungendorf-Dorf vorgesehenen Maßnahmen nun doch keine Förderungsmöglichkeiten aus diesem Programm zur Verfügung stehen.

Da die Planungen und die Abstimmung der DEP mit der Einwohnerschaft des Dorfes jedoch z.T. ein recht weit fortgeschrittenes Stadium erreicht haben, sollten einzelne öffentliche Maßnahmen auch ohne die Förderung aus dem Dorfwertwicklungsprogramm durchgeführt werden. Die Maßnahmen können durch das beauftragte Planungsbüro zunächst weiterhin begleitet werden, da dies Bestandteil der beauftragten und vom ALR geförderten Planungsleistungen ist.

Zur weiteren Verfolgung einzelner Maßnahmen schlägt die Verwaltung im Einzelnen folgende Schritte vor:

- Umbau des Knotenpunktbereiches L 67 / K 1 (öffentliche Maßnahme)

Die DEP sieht als zentrale Maßnahme den Bau eines Mini-Kreisverkehrsplatzes im Knotenpunktbereich Norderdorfkamp / Süderdorfkamp / Tasdorfer Weg / Am Kamp vor. Das Planungsziel bestand hierbei vor allem in einer Aufwertung der Dorfmitte, einer Verringerung der Fahrgeschwindigkeiten und einer Verbesserung der Knotenpunktfunktion für alle Verkehrsteilnehmer.

Aus Aspekten der Verkehrssicherheit ergibt sich keine zwingende Notwendigkeit für den Umbau des Knotenpunktes. Das Verkehrsaufkommen ist mit je rd. 300 (Norder- und Süderdorfkamp) bzw. 200 Kfz/Stunde (Am Kamp und Tasdorfer Weg) relativ gering. Verkehrsprobleme durch überlange Wartezeiten für Kfz aus den Nebenrichtungen sind nicht zu verzeichnen. Maßnahmen zur Verbesserung des Verkehrsablaufes sind daher nicht unbedingt erforderlich.

Die Polizei Neumünster stellte dem Fachbereich IV folgende Unfallstatistik zur Verfügung:

Jahr	Unfälle	Typ 3	Typ 2	Verletzte		geschätzte Sachschäden
		Einbiegen/ Kreuzen	Abbiegen	leicht	schwer	
1996	-					
1997	-					
1998	6	5	1	2	1	keine Angaben
1999	5	4	1	3	2	12.000,00 EUR
2000	4	4		8		21.000,00 EUR
2001	4	4		2		25.000,00 EUR
2002	2	2				keine Angaben
2003	4	2	2	8		keine Angaben
2004	2	2		3		keine Angaben
2005	2	2				keine Angaben
2006	2	2		3		keine Angaben
2007	2	2		3		keine Angaben

In den jährlichen Erörterungen über die Unfallhäufungsstellen (3 oder mehr Unfälle des gleichen Typs) in Neumünster ist der Kreuzungsbereich Tungendorf-Dorf in der Vergangenheit mehrfach Gegenstand gewesen. Nach Auswertung der Unfälle des Jahres 1999 wurde hier im Jahr 2000 eine Ergänzung der Beschilderung vorgenommen. Im Jahr 2001 wurden hier - wie im Vorjahr - 4 Unfälle in Verbindung mit der Missachtung der Stop-Regelung registriert. Als Maßnahme wollte die Polizei daraufhin eine vermehrte Stop-Überwachung vornehmen, welches nach der Anzahl der Unfälle im Jahr 2002 Wirkung gezeigt hat. Seitdem gehört die Kreuzung nicht mehr zu den Unfallhäufungsstellen. Die Polizei Neumünster sieht daher keinen Handlungsbedarf.

Aus Sicht der Verwaltung würde ein Mini-Kreisverkehrsplatz an dieser Stelle dennoch eine Verbesserung für alle Verkehrsteilnehmer (Kfz, Fußgänger und Radfahrer) mit sich bringen. Dies wird durch Erfahrungen anderer Städte und Gemeinden (u.a. Wasbek, Rendsburg) gestützt. Aus diesem Grund wird vorgeschlagen zu prüfen, ob für die Maßnahme anderweitige Fördermöglichkeiten in Frage kommen können; eine Förderung im Rahmen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) könnte 85 % der Baukosten von (geschätzt) rd. 200.000 Euro betragen.

- Umgestaltung des Dorfplatzes

Im Rahmen der Arbeitskreise zur Dorferneuerung wurde eine Umgestaltung der zentralen Grünanlage neben dem Feuerwehrgerätehaus angeregt, um dem Dorfbereich eine angemessene Mitte zu verleihen und die Aufenthaltsqualität dieser Fläche zu steigern. Unter anderem wurde vorgeschlagen, das Ehrenmal von seinem derzeitigen dezentralen Standort am Graskamp auf diese Fläche zu verlegen. Es erscheint sinnvoll, eine Umgestaltung der Grünfläche durch vertiefende Planungen und Beratungen im Arbeitskreis weiterzuverfolgen; erforderliche Haushaltsmittel für ihre Umsetzung sollen zu gegebenem Zeitpunkt eingeworben werden.

- Umgestaltung der Straßenräume

Die DEP schlägt vor, die Straßenräume im Dorfgebiet durch Baumpflanzungen und farbli-ches Absetzen von Gehwegen und Fahrbahnrandern optisch einzuengen, um eine dorfge-

mäße Gestaltung der Ortsdurchfahrt sowie eine Reduzierung der Fahrgeschwindigkeiten zu erzielen. Eine Durchführung dieser Maßnahmen wäre mit hohem finanziellen Aufwand verbunden und erscheint daher derzeit nicht umsetzbar.

- Verbesserung des Reitwegenetzes

Ein wesentlicher Aspekt der DEP ist die Verbesserung der Bedingungen für freizeitbezogene Nutzungen im Dorfgebiet. Insbesondere dem Reitsport kommt in Tungendorf-Dorf eine große Bedeutung zu. Die bestehenden Reitwegverbindungen nach Norden in Richtung Dosenmoor könnte durch eine Lückenschließung im Bereich Grasredder / Preetzer Landstraße sinnvoll ergänzt und eine potentielle Gefahrenstelle bei der Überquerung der Preetzer Landstraße umgangen werden. Diese Maßnahme sollte weiterverfolgt werden; es wird geprüft, ob sie im Rahmen der Konzeption für landschaftsbezogene Erholung und Tourismus in Neumünster Umsetzung finden kann.

- Wohnbauflächenentwicklung

Neben der Benennung konkreter baulicher Einzelmaßnahmen enthält die DEP eine Reihe von Zielaussagen, die auch ohne finanzielle Förderung umgesetzt werden können. Hierzu gehört insbesondere die Darstellung eines eingeschränkten Entwicklungspotentials für zusätzliche Wohnbauflächen unter Wahrung des dörflichen Charakters. Auch von den Mitgliedern des Arbeitskreises wurde eine ausreichende, aber maßvolle Ausweisung weiterer Wohnbauflächen angeregt, um auch nachfolgenden Generationen das Verbleiben im Dorf zu ermöglichen. Dies soll im Rahmen der weiteren Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 41 „Tungendorf-Dorf“ bzw. einzelner Teil-Bebauungspläne umgesetzt werden. Potentiell geeignete Flächen hierfür werden in der DEP aufgezeigt. Im Weiteren sollen nunmehr Gespräche mit einzelnen Grundstückseigentümern geführt werden.

- Private Maßnahmen

Neben den o.g. öffentlichen Maßnahmen schlägt die DEP einzelne Maßnahmen im Privateigentum vor, u.a. die Erneuerung eines Reetdaches sowie die Einrichtung bzw. Erweiterung von Hofläden zur Direktvermarktung landwirtschaftlicher Produkte. Die in Aussicht gestellte Förderung dieser Maßnahmen entfällt nunmehr ebenfalls. Im Einzelfall können ggf. andere Fördermöglichkeiten, z.B. aus Mitteln der Denkmalpflege, aktiviert werden. Dies wird derzeit von der Verwaltung und dem beauftragten Planungsbüro geprüft.

Die Verwaltung beabsichtigt, eine weitere Informationsveranstaltung in Tungendorf-Dorf durchzuführen und dort über die geänderten Sachverhalte und Perspektiven für die Umsetzung einzelner Maßnahmen zu informieren. Es erscheint des Weiteren sinnvoll, den Partizipationsprozess der DEP durch Beteiligung des Arbeitskreises an den weiteren Planungen fortzuführen.

Im Auftrag

Unterlehberg
Oberbürgermeister

Arend
Erster Stadtrat